

Protokoll

der Ausbildungskommission des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie
am Montag, den 06.03.2023, 16:00-18:20 Uhr
im Raum 010, Arnimallee 22

Teilnehmer*innen

Professor*innen:

Prof. Dr. Beate Koksch (WebEx) (bis 18:07)
Prof. Dr. Mitja Remus-Emsermann (WebEx)

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Dr. Andreas Reinecke
Dr. Paul Markus Müller (WebEx) (bis 17:30)
Dr. Wiebke Riedel

Studierende

Imad Chahroor
Lea Mader
Leonhard Pfänder (Protokoll)
Lukas Fitz (WebEx)
Odylon Fiedler
Sven Josef-Westfechtel
Varvara Plotnikova (WebEx) (bis 17:51)

Gäste

Anna Krumbein (AK Biologie, Studierende Biologie)
Anne Hartleib (Stellvertretende Vorsitzende AK Biologie, Studierende Biologie auf Lehr-
amt) (WebEx)
Björn Kleier (Studienbüro Chemie und Biochemie) (WebEx)
Dana Reddmann (i.A. des AK Biochemie, Studierende Biochemie) (WebEx) (bis 18:06)
Karl Hemmo (Studierender Biologie)
Dr. Thorsten Grospietsch (Referent Studium und Lehre des Fachbereichs BCP) (bis 17:30)
Dr. Vanessa Zacher (Studienbüro Biologie, Lehre 2030)

Tagesordnung

TOP 01 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung
TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 16. Januar 2023
TOP 04 Genehmigung des Protokolls vom 13. Februar 2023
TOP 05 Vorstellung der Ergebnisse der Befragung der Studierenden und Lehrenden
TOP 06 Brückenkurse – Diskussion und nächste Schritte
TOP 07 Verschiedenes

Protokoll

TOP 01 Begrüßung, Vorstellung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung der ABK durch den Vorsitzenden Leonhard Pfänder.
Die ABK ist für die Sitzung beschlussfähig.

TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 16. Januar 2023

Das Protokoll vom 16. Januar 2023 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

TOP 04 Genehmigung des Protokolls vom 13. Februar 2023

Das Protokoll vom 13. Februar 2023 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

TOP 05 Vorstellung der Ergebnisse der Befragung der Studierenden und Lehrenden

- Die ausgewerteten Antworten der Befragung der Studierenden und Lehrenden des Fachbereichs werden vorgestellt. Die Auswertung der Studierendenbefragung wurde von Mitgliedern der ABK durchgeführt, die Lehrendenumfrage wurde in der Biologie und Biochemie von den Arbeitskreisen, in der Pharmazie von der Fachschaft und in der Chemie von Odylon Fiedler und Wiebke Riedel ausgewertet. Die Präsentation mit den gesammelten Auswertungen wird über die FU-Box für die Mitglieder der ABK zur Verfügung gestellt. Die Präsentation der Ergebnisse wurde übernommen von:
 - Studierende Biologie: Andreas Reinecke
 - Lehrende Biologie: Anna Krumbein i.A. des AK Biologie
 - Studierende Chemie: Odylon Fiedler und Wiebke Riedel
 - Lehrende Chemie: Odylon Fiedler und Wiebke Riedel
 - Studierende Biochemie: Leonhard Pfänder
 - Lehrende Biochemie: Dana Reddmann i.A. des AK Biochemie
 - Studierende Pharmazie: Lukas Fitz
 - Lehrende Pharmazie: Sven Westfechtel i.A. der Fachschaft Pharmazie
- In diesem Protokoll werden kurz die Kernaussagen der Auswertungen zusammengefasst. Für die ausführlichen und fachspezifischen Ergebnisse wird auf die Präsentation der Auswertungen verwiesen. Anfragen zu Zugang können an die ABK gestellt werden.
- Allgemeine Informationen über die Rückmeldungen der Studierenden und Lehrenden
 - Die Umfrage hat 237 Antworten von Studierenden erhalten. Dies entspricht ca. 7% der Studierenden des Fachbereichs.
 - Rückmeldungen kamen überproportional von Studierenden der grundständigen Studiengänge und überproportional von frühen Semestern.
 - Lehrende aus allen Studiengängen haben an der Umfrage teilgenommen.
 - Genauere Statistiken der Antworten, auch aufgeschlüsselt nach Studiengang sind der Auswertung zu entnehmen.
- Folgende Antworten wurden von der überwiegenden Mehrheit der Studierenden und Lehrenden zu den Kernthemen der Umfrage vertreten:

	Studierende	Lehrende
Themen	<p>Folgende Themenkomplexe wurden von Studierenden aller Studiengänge am häufigsten genannt (absteigende Reihenfolge):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathe (insb. Grundlagen) • Physik allgemein • Chemische Grundlagen und chemisches Rechnen • Statistik, Datenverarbeitung und Bioinformatik 	<p>Folgende Themenkomplexe wurden von Lehrenden aller Studiengänge am häufigsten genannt (absteigende Reihenfolge):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathe (insb. Grundlagen) • Physik allgemein • Chemische Grundlagen und chemisches Rechnen • Wissenschaftliches Arbeiten und weitere Soft Skills
Format	<p>Die große Mehrheit der Studierenden wünscht sich ein Präsenzangebot. Zusätzlich besteht jedoch der Wunsch, soweit möglich Lehrmaterialien hochzuladen, damit auch zeitunabhängig Inhalte wiederholt werden können.</p>	<p>Die große Mehrheit der Lehrenden wünscht sich Präsenzlehre auf Grund des besseren Kontaktes zu den Studierenden und des höheren Lehrerfolges.</p> <p>Ausnahmen bilden Soft Skills, sowie andere informatische Angebote, die aus Sicht der Lehrenden auch gut online angeboten werden können.</p>
Zeitpunkt	<p>Für fast alle Themen wünschen sich die Studierenden ein Angebot vor dem ersten Semester. Während der Semesters sehen die Studierenden nicht die zeitlichen Möglichkeiten, zusätzliche Kurse zu besuchen. Da thematisch hauptsächlich Themen des 1. oder 2. Semesters als Probleme genannt wurden, ergibt aus Sicht der Studierenden ein Angebot zu späteren Zeitpunkten keinen Sinn.</p> <p>Einzige Ausnahme ist der Themenkomplex Statistik, Datenauswertung und Bioinformatik. Hier wünschen sich die Studierenden ein Angebot in den späteren Semestern. Gleichzeitig geben die Studierenden an, in diesem Bereich die höchste Motivation zu haben, Lücken zu schließen.</p>	<p>Die Lehrenden sehen für fast alle Themen ein Angebot kurz vor Start des 1. Semesters am sinnvollsten, da Defizite hauptsächlich in Themen des 1. oder 2. Semesters gesehen werden. Allerdings wird angemerkt, dass häufig Zulassungen oder Immatrikulationen erst kurz vor Beginn des Semesters möglich sind und daher u.U. Studierende noch nicht in Berlin sind oder erst nach Ende der Brückenkurse zugelassen werden können.</p> <p>Bei dem Themenkomplex Statistik, Datenauswertung und Bioinformatik sehen Lehrende eher im späteren Verlauf des Studiums sinnvolle Angebote.</p>
Weitere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • (Selbstständige) Einstufungstests, um Bedarf zu ermitteln. • Bestehende und neue Angebote sollten besser beworben werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • (Selbstständige) Einstufungstests, um Bedarf zu ermitteln. • Für viele Bereiche existieren bereits Materialien, auf denen Brückenkurse aufgebaut werden können. • Bei der Konzeption von Brückenkursen müssen die vorhandenen Lehrkapazitäten beachtet werden.

TOP 06 Brückenkurse – Diskussion und nächste Schritte

- Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse der Befragungen diskutiert die ABK über die Ergebnisse und nächsten Schritte.
- Die grundsätzliche Konzeption der Brückenkurse wird diskutiert. Dabei kristallisieren sich drei verschiedene Ideen heraus:
 - Kurze Brückenkurse in Wochenlänge, die zu verschiedenen Themen angeboten werden.
 - Ein Angebot von Brückenkursen in der Zeit zwischen Abitur und Studienbeginn, ähnlich einer „Summer School“.
 - Ein semesterbegleitendes Angebot, welches entweder parallel während der Studiensemester besucht werden kann oder als zusätzliches Semester vor den Studienbeginn gestellt werden kann.
- Im Laufe der Diskussion ergeben sich eine Reihe an Fragen, die für die Konzeption der Brückenkurse geklärt werden müssen:
 - Umfang der Brückenkurse
 - Welchen zeitlichen Umfang sollen die Brückenkurse einnehmen?
 - Start- und Endpunkt der Brückenkurse
 - Welche Voraussetzungen und Vorkenntnisse werden von den Studierenden am Anfang der Brückenkurse erwartet?
 - Mit welchen Kompetenzen sollen die Studierenden einen Brückenkurs verlassen? Sollen sie nur Schulwissen haben oder auch bereits Themen des Studiums wissen?
 - Inhalte der Brückenkurse
 - Wie viel Wissen aus der Schule soll wiederholt werden, wie viel Wissen aus den Vorlesungen vorgegriffen/wiederholt werden, welches weitere Wissen soll vermittelt werden?
 - In wie weit sollen allgemeine/studiengangübergreifende Themen besprochen werden und in wie weit studiengangspezifische Themen?
 - Zeitpunkt des Angebots
 - Wann sollen die Brückenkurse angeboten werden?
 - Sollen Brückenkurse ein- oder zweimal jährlich angeboten werden?
 - Aufspaltung der Brückenkurse
 - Sollen die Brückenkurse nach Studiengang aufgespalten werden oder zusammen angeboten werden?
 - Format der Brückenkurse
 - Sollen die Brückenkurse ausschließlich in Präsenz, teilweise oder vollständig hybrid angeboten werden oder ausschließlich ein digitales Angebot sein?
 - Praktische Umsetzung
 - Welche Lehrenden könnten Brückenkurse konzeptionieren, betreuen oder durchführen?
 - Gibt es alternative Lehrende (z.B. Studierende der Lehramtsstudiengänge, Tutoren/innen, andere Mitarbeitende der FU Berlin, Externe), die Brückenkurse anbieten könnten?
 - Inwiefern soll der Grundsatz der Open Educational Resources in die Konzeption der Brückenkurse eingebunden werden?
 - Wie können digitale Lehrangebote aufgenommen und weiterführend unterstützt werden?

- Werbung für Brückenkurse
 - Wie kann im Studium effektiv für Brückenkurse Werbung gemacht werden?
 - Wie können Studierende bereits vor Beginn des ersten Semesters erreicht werden?
- Themenspezifische Fragen
 - Physik: Das Modul Physik für Naturwissenschaftler wird von dem Fachbereich Physik angeboten. Können hier die Vorlesungsinhalte angepasst werden, um effektiver für die Studierenden zu sein und an den Inhalten des Brückenkurses anzuknüpfen?
 - Statistik, Datenverarbeitung, Bioinformatik: In diesem Bereich sind die Anforderungen/Notwendigkeiten und das Vorwissen in den verschiedenen Studiengängen sehr unterschiedlich. Wie können hier Gemeinsamkeiten gefunden werden um einen erfolgreichen Brückenkurs anzubieten?

TOP 07 Verschiedenes

Weiterleitung der Ergebnisse an die AKs und Lehrenden des Mathe Brückenkurses, sowie des Moduls Mathe 0 am Institut für Chemie

- Als Teil der Befragung wurden von Studierenden auch Kommentare/Bewertungen zu bestehenden Angeboten, insbesondere zu den Mathe Brückenkursen und dem Modul Mathe 0 abgegeben. Für die laufende Qualitätssicherung und Weiterentwicklung wären diese Rückmeldungen hilfreich.
- Die ABK beschließt einstimmig, die Auswertung der Umfrage der Studierenden und Lehrenden an die Arbeitskreise des Fachbereichs und die Lehrenden des Mathe Brückenkurses und des Moduls Mathe 0 weiterzuleiten. Odylon Fiedler übernimmt die Weiterleitung an die Lehrenden des Mathe Brückenkurses und Mathe 0, Leonhard Pfänder leitet die Auswertungen an die AKs weiter.

Zusammenstellung von Ressourcen zur Beantwortung der unter TOP 06 entstandenen Fragen

- Vanessa Zacher und Leonhard Pfänder tragen Materialien zusammen, um bei der Beantwortung der entstandenen Fragen zu helfen.

Ende der Sitzung 18:20